

Attilio Maione
Leiter Liegenschaften
direkt 044 835 82 22
attilio.maione@dietlikon.org

Protokollauszug vom 22.10.2019

195 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
Alexander Berteas-Dorftreff (Dorfstrasse 5a+5b); Akustikmassnahmen im Saal; Verzicht

a) Ausgangslage

Mit Mail vom 14. Mai 2019 an Gemeindepräsidentin Edith Zuber hat der Musikverein Dietlikon (MVD) auf die für ihn unbefriedigende Akustiksituation im Saal des Alexander Berteas-Dorftreff hingewiesen. Gleichzeitig hat der Verein angefragt, ob die Gemeinde bereit wäre, eine fixe Installation anzubringen, um für eine bessere Akustik im Saal zu sorgen.

Nach erfolgten Abklärungen (Bedürfnis / Kosten ca. Fr. 30'000 - Fr. 35'000) hat der Ausschuss Liegenschaften am 4. Juni 2019 entschieden, auf bauliche Massnahmen oder Veränderungen am Saal zu verzichten. Dies wurde dem MVD am 27. Juni 2019 per Mail mitgeteilt.

Am 12. Juli 2019 stellte der MVD nachstehende Fragen:

- Welche Kriterien wurden bei der Beurteilung der Akustik berücksichtigt?
- Was für Akustikmassnahmen wurden in Betracht gezogen, um die Kosten zu beurteilen?
Unter Umständen lässt sich schon mit relativ einfachen Massnahmen einiges erreichen.
- Gibt es ein Akustik-Gutachten, welches im Rahmen Ihrer Abklärungen erstellt wurde?
Wenn ja, dürften wir dieses haben für den Fall, dass wir eine mobile Lösung anstreben.

Am 13. August 2019 hat der Ausschuss Liegenschaften entschieden, die Angelegenheit durch eine/n Bauphysiker/in prüfen zu lassen.

b) Akustikmessung

Am 19. August 2019 wurde die BWS Bauphysik AG, Winterthur, mit der Durchführung einer Akustikmessung beauftragt. Die Messresultate zeigen folgendes Bild:

Die gemessenen Nachhallzeiten liegen je nach Frequenz zwischen 1-1.8 s (rote Kurve). Werden alle Vorhänge geschlossen reduziert sich die gemessene Nachhallzeit in den hohen Frequenzen um ca. 0.2 s (blaue Kurve). Zählt man nun rechnerisch die Absorption von 40 Musikern dazu, werden die Nachhallzeiten nochmals um 0.3 s niedriger (rot gestrichelte Kurve).

In der Auswertung habe ich die Messresultate mit zwei Soll-Nachhallzeit-Anforderungen nach DIN18041 «Hörsamkeit in Räumen» verglichen:

Raumtyp A1 «Musik», $T_{soll} = 1.35 s$

Vorwiegend musikalische Darbietungen (Konzerte etc.)

Gute Hörsamkeit für unverstärkte Musik

Sprachliche Darbietungen sind nur mit gewissen Einschränkungen der Sprachverständlichkeit möglich

Raumtyp A2 «Sprache, Vortrag», $T_{soll} = 0.91 s$

Sprachliche Darbietungen einzelnen Sprecher erzielen eine hohe Sprachverständlichkeit

Musikalische Darbietungen werden in der Regel als zu transparent empfunden, jedoch günstig für musikalische Probenarbeit

Die gemessenen Nachhallzeiten liegen eher etwas unter der Soll-Nachhallzeit für «Musik», dies sollte meines Erachtens für musikalische Probenarbeit aber nicht als störend empfunden werden, denn die Messwerte liegen genau im Toleranzbereich für die Nutzung als Musikproberaum.

Fazit: Aus akustischer Sicht schätze ich die Raumakustik als gut bis ideal für die vorgesehenen Nutzungen ein.

c) Stellungnahme MVD

Mit Mail vom 2. Oktober 2019 nimmt der MVD zu den Messergebnissen wie folgt Stellung:

Endlich sind wir dazu gekommen, uns die Resultate der Nachhallzeitmessungen genauer anzusehen. Da wir den Raum nicht als Konzertsaal, sondern als Proberaum nutzen, ist für uns diese Nachhallzeit zu lang. Wahrscheinlich ist das auch auf den grossen Schalldruck unserer Blasinstrumente zurückzuführen, welche zu einem anderen Klangempfinden führen, als das wahrscheinlich bei der standardisierten Messung der Fall ist.

Wir stellen uns eine deutlich tiefere Nachhallzeiten vor. Dies besonders, weil wir nicht nur in Kammermusikbesetzung, sondern als voll ausgebautes Blasorchester mit rund 50 Mitgliedern proben. Dabei ist für uns besonders die breitbandige Schalldämmung wichtig, da der Klang trotzdem homogen und authentisch bleiben soll.

Frau Scheidegger kann sich gerne direkt mit uns in Verbindung setzen, entweder mit mir, Herr Alex Huber (077 475 02 48), oder sogar besser, mit unserem Dirigenten Herr Mauro Bünzli (079 528 18 47), der sich als Berufsmusiker viel intensiver mit der Problematik des Einflusses der Akustik auf die Probearbeit und das Gehör auseinandersetzt.

Am einfachsten wäre es wohl, wenn Sie sich in einer Probe direkt vor Ort ein Klangbild machen würden. Sie sind jederzeit herzlich willkommen eine Probe zu besuchen; gerne zeigen wir Ihnen die Problematik direkt im Saal auf.

*Vielen Dank und freundliche Grüsse
Alex Huber*

d) Erwägungen

Die Messungen haben ergeben, dass der Saal - für die verschiedenen Nutzungen - aus akustischer Sicht gut bis ideal ist. Der Bauphysiker empfiehlt deshalb, auf Massnahmen zu verzichten. Würde man die Akustik im Saal wie vom MVD gewünscht verändern, wäre sie für andere Anlässe zu dumpf.

Es wird dem MVD überlassen, die Situation mit einer mobilen Lösung für ihre Bedürfnisse zu verbessern. Die entsprechenden Kosten sind vollumfänglich vom Verein zu tragen. Von der Gemeinde werden keine Beiträge geleistet.

Beschluss:

1. Auf die vom MVD gewünschten akustischen Massnahmen im Saal des Alexander Berteau-Dorftreff wird verzichtet.
2. Dem MVD steht es frei, auf eigene Kosten eine mobile Lösung zu installieren. Entsprechende Massnahmen sind vorgängig mit der Liegenschaftsverwaltung abzusprechen und von ihr bewilligen zu lassen.
3. Mitteilung an:
 - Musikverein Dietlikon, Alex Huber, Präsident (alex.h@mvd.ch)
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: